

Jahresbericht 2010

Kinderbüro



Das Kinderbüro als Drehscheibe für eine Vielzahl kinderrelevanter Anfragen und bearbeiteten Themen konnte im vergangenen Jahr eine breite Palette kinder- und familienfreundlicher Angebote und Hilfen vorhalten. Kinder wie Eltern nutzten das kinderspezifische Beratungsangebot im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien um sich zu informieren oder um Anregungen zu geben.

Angebote für Kinder

Die kinderspezifischen Angebote richten sich an die Altersgruppe von ca. 4 bis 13 Jahre.

Partizipative Angebote

Im Bereich des öffentlichen Spielplatzangebotes spielt die Stadt Münster in der ersten Liga. 335 Spielplätze in meist guter Qualität sprechen da eine deutliche Sprache. Die nutzerorientierte Planung ist den Verantwortlichen wichtig und so organisiert das Kinderbüro regelmäßig Ideenbörsen, bei denen neben einem allgemeinen Stimmungsbild konkrete Hinweise und Anregungen zur Neu- oder Umgestaltung aufgenommen werden, die in die Planungen mit einfließen. Mit 17 Spielplatzobjekten waren 2010



außergewöhnlich zahlreiche Ideenbörsen durchzuführen.

Sanierungen:

- Appelbreistiege
- Bernhard-Poetter-Straße
- Coerdeplatz
- Dauvemühle
- Diekbree
- Franz-Marc-Weg

- Gigastraße
- Gut Insel
- Hägerstraße
- Seppenradeweg
- Servatiiplatz
- Toppheideweg
- Trainkaserne
- Vögedingplatz
- Zur Walbeke

Neuanlagen:

- Morthorststraße
- Park Sentmaring

Die Teilnahme von Kindern und Eltern an den Ideenbörsen war etwas größer als im Vorjahr. 285 Kinder und 208 Eltern brachten im Rahmen der rund jeweils zweistündigen Ideenbörsen vor Ort Wünsche und Anregungen mit ein. Durchschnittlich waren dies 17 Kinder und 12 Erwachsene pro Beteiligungstermin.

Neben den durchgeführten Ideenbörsen wurden zu verschiedenen Spielplatzobjekten Stellungnahmen gefertigt:

- Bauspielplatz in der neuen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Wolbeck-Nord
- Aufgabe des Spielplatzes Pater-Kolbe-Straße
- Erweiterung Spielplatz Wiedeiken

Die im Rahmen der Ideenbörsen erfassten Wünsche und Anregungen konnten nach den erfolgten Abstimmungsgesprächen mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz weitestgehend in die Planungsentwürfe integriert werden. Mit den folgenden Beschlüssen in den jeweiligen Bezirksvertretungen wurde eine zeitnahe Umsetzung der einzelnen Planungen gewährleistet, so dass die Kinder meist im gleichen Haushaltsjahr „ihren“ Spielplatz saniert vorfanden.

Stöber-Tag

"Kinder mischen sich ein!" Unter diesem Motto organisierte das Kinderbüro den alle zwei Jahre stattfindenden Stöber-Tag. Die Beteiligung von Kindern an der Arbeitswelt von Erwachsenen steht hier im Vordergrund, um das öffentliche Bewusstsein dahingehend zu verändern, Kinder stärker am täglichen Leben der Erwachsenen zu beteiligen. 180 Dritt- und Viertklässler aus fünf Grundschulen Münsters waren



am Stöber-Tag mit Interesse und Enthusiasmus dabei. Sie wurden begleitet von pädagogischem Personal aus vier städtischen und der Einrichtung eines freien Trägers.

37 Betriebe und Institutionen wurden am 2. Juni aufgesucht und kennengelernt. Von der

Verwaltung über die Werkstatt eines Künstlers bis hin zum Blumenladen reichte die Palette, in denen die Kinder sich einmischen und stöbern konnten.

Angebote in den Schulferien

Um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, wurden die Öffnungszeiten des zentralen Osterferienprogramms "**Halli-Galli - Abenteuer Sporthalle**" neu ausgerichtet. Ausschlaggebend hierfür waren Rückmeldungen von Eltern, die sich frühere Anfangszeiten und ein pausenfreies Angebot wünschten. Neben der zeitlichen Neuausrichtung wurde auch das sportliche Programm ausgebaut. Aufgrund vermehrt festgestellter Bewegungs- und Ernährungsdefizite bei Kindern wurden mit neuen, bewegungsfördernden Methoden und Materialien Anreize zur Steigerung der motorischen Fähigkeiten geschaffen. Ein tägliches Angebot an gesunder Ernährung in Form von kindgerechter "Fingerfood" "präsentierte" laufend frisches Obst und Gemüse samt Mineralwasser. Eine Ökotrophologin klärte die Kinder über Fitnesskost auf, bereitete mit ihnen gesunde Snacks vor und machte mit Ihnen den Ernährungsführerschein. Die Sporthalle Ost war acht Tage lang Ort für 920 aktive Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. 13 pädagogisch geschulte Kräfte begleiteten die Kinder durch den Tag. Wenngleich die Gesamtzahl der teilnehmenden Kinder etwas abnahm, erhöhte sich die Verweildauer der Kinder im Tagesprogramm auf rund 90 %.

Teilnehmer	Tage	2007	2008	2009	2010
Halli-Galli	8	1.150	1.150	1.100	920
Kindercamp	8	88	104	100	104
Atlantis	15	6.000	7.300	7.300	7.320
Atlantis (OGTS)	15	85	193	186	243
Bewegte Kids	10	1.100	750	800	1.010
Kinderfilmfest	8	2.700	3.000	2.200	2.620

Familien mit Kindern haben in den Sommerferien die Möglichkeit, drei zentrale Veranstaltungen des Kinderbüros zu nutzen.

Nach der Einrichtung einer erforderlichen Infrastruktur auf der Veranstaltungsfläche im Wienburgpark begann für 81 Kinder aus Münster und 23 Gastkinder aus den polnischen Partnerstädten Lublin und Zabrze die erste Ferienwoche mit dem „**Internationalen Kindercamp**“. Unter dem Motto „Kreatives Konstruieren“ bauten die 8 bis 13 jährigen Kindern abenteuerliche Kreationen und machten verblüffende Experimente. Natürlich kam auch das klassische Lagerleben nicht zu kurz. Die Eltern wurden zum Ende zu einer großen Ausstellung geladen, in der sie die Exponate ihrer Kinder bestaunen konnten. Das 15köpfige pädagogische Team konnte im Verlauf der internationalen Begegnung viele gemeinsame Unternehmungen und neu geschlossene Freundschaften zwischen Kindern beider Nationen beobachten.



Nach Beendigung des Camps setzte sich das Outdoor-Sommerprogramm des Kinderbüros fort: Das Ferienabenteuer „Atlantis“ lud drei Wochen lang Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren auf die Wiese im Wienburgpark ein. Das altersspezifische Programm unter dem Motto „Atlantolympics“ bot in diesem Jahr besonders viel sportliches Flair. Die Wellenreiter (5 – 6 Jahre), Kickers (7 – 8 Jahre), Frisbix (9 – 10 Jahre) und Freestyler (11 – 13 Jahre) bevölkerten die Atlantisstadt und füllten sie täglich von 8 bis 17:30 Uhr mit Leben. Das 10.000 qm große Areal besuchten in den drei Wochen durchschnittlich täglich 500 Kinder. Das Verhältnis Mädchen zu Jungen betrug rund 50 % - Zeichen eines ausgeglichenen Programms.

Der Verwirklichung von Kinderinteressen wurde im Rahmen des Projektes an vielen Stellen Raum gegeben. So tagten die gewählten Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Atlantis-Stadtteile regelmäßig, um Einfluss auf das Programm zu nehmen. Die Kinder befassten sich spielerisch mit dem Aufbau demokratischer Strukturen und der Notwendigkeit gemeinsamer Verantwortung. Ein jeder Altersgruppe zugewiesenes Budget wurde von den Kindern jeweils beraten, in Abstimmung gebracht und sinnvoll eingesetzt.

Dem sozialen Gruppenverhalten waren diese und weitere Beteiligungsebenen sehr förderlich.

Die Schulung der rund 40 pädagogischen Kräfte für ihren Einsatz im Sommer begann bereits im Februar. Sie beinhalten die sicherheitsrelevanten Bereiche ebenso wie die pädagogischen Ziele und Handlungsvorgaben sowie die organisatorischen Besonderheiten. Intensiviert wurden in den Schulungen die Themen Aufsichtspflicht und Kindeswohlgefährdung.

Die Möglichkeit, Atlantis bereits ab 8 Uhr zu besuchen, wurde vor allem von Kindern der Offenen Ganztagsgrundschulen in Anspruch genommen. Der reguläre Start ins Tagesprogramm begann um 10 Uhr und endete für alle Kinder um 17:30 Uhr. Der überwiegende Teil der Mädchen und Jungen entscheidet sich täglich für ein warmes Mittagessen im Atlantis-Küchenzelt. Zwei Wochen lang konnten Dank Unterstützung der Lebenshilfe Münster e. V. auch 23 Kinder mit Behinderungen die Bürgerrechte von Atlantis erwerben. Die Integration der Kinder gelang durch die fachspezifische Begleitung des elfköpfigen Betreuungsteams vorbildlich.

Erstmalig wurde im Rahmen von Atlantis ein weiteres integratives Projekt entwickelt und realisiert. In Kooperation mit der Beratungsstelle für hörbehinderte Menschen der Paritätischen Sozialdienste Münsterland begleitete ein vierköpfiges geschultes Team 12 Kinder mit Hörbehinderung eine Woche lang durch den Atlantistag. Ermuntert durch die positiven Rückmeldungen der Kinder und Eltern wird geprüft, ob das Angebot wiederholt oder gegebenenfalls ausgebaut werden kann.

Die Veranstaltergemeinschaft aus Turngemeinde Münster e. V., Stadtsportbund und Kinderbüro bot in den letzten beiden Ferienwochen als weiteres zentrales Programm „**Bewegte Kids**“ an. Die ganztägige Veranstaltung in der Sporthalle an der Lotharinger Straße lockte 200 Kinder mehr in die Dreifachsporthalle an der Lotharinger Straße als im Vorjahr. Das Programm bot den 6 bis 13jährigen zusätzlich attraktive Ausflüge ins Münsterland.

Wieder deutlich mehr Besucher als im Vorjahr konnte das 28. „**Kinder-Film-Fest**“ im Schlosstheater verbuchen. 2.600 Kinder und Eltern nutzten die erste Herbstferienwoche, um ausgewählte Kinderfilme zu erleben, die im kommerziellen Kino kaum eine Chance bekommen. Die Veranstaltergemeinschaft aus Kinderbüro, LWL-Medienzentrum, Schlosstheater und Fachhochschule Münster hatte ein kindgerechtes Programm entwickelt, das in vielen Begleitaktionen die Kinder aufforderte, sich intensiv und gemeinschaftlich mit dem Film auseinander zu setzen. Eine Kinderjury wählte am Ende des Festivals den dänischen Film

„Timetrip – Der Fluch der Wikingerhexe“ als Preisträger 2010 aus.

Maxi-Sand und Maxi-Turm

Zwischen Mai und Oktober konnten Eltern mit Kindern bis zu 6 Jahren den temporär errichteten „**Maxi-Sand**“ in der City aufsuchen.

Trotz Zunahme von Ganztagsangeboten in Kitas und Schulen konnte ein weiteres Angebot für Familien in der City steigende Besucherzahlen vermelden. Obwohl es 2010 drei weniger Öffnungstage gab, besuchten den „**Maxi-Turm**“ am Prinzipalmarkt 115 Kinder mehr als im Vorjahr. Die Kurzzeitbetreuung im Maxi-Turm stand Kindern von 4 bis 10 Jahren montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 18 Uhr zur Verfügung. Von den 3.370 Kindern, die im Maxi-Turm betreut wurden, kamen 64 % aus Münster.

Jahr	2007	2008	2009	2010
Öffnungstage	275	281	281	278
Besucher	3.022	3.203	3.255	3.370

Spielfest zum Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertages organisierte das Kinderbüro mit weiteren Einrichtungen und Institutionen ein Spielfest für Familien im Südpark. Rund 1.000 Gäste nahmen am 19. September an verschiedenen spielerischen Aktionen zum Thema Kinderrechte teil.

Angebote für Familien

Beratungsangebote

Schwerpunkt im Informations- und Beratungsangebot des Kinderbüros waren im vergangenen Jahr Hilfestellungen im Bereich der ganztägigen Ferienbetreuung. Eltern von Schulkindern und Kindern im Übergang zur Grundschule oder weiterführenden Schule suchten häufig Rat und Unterstützung. Für die Eltern der Kinder in den genannten Übergangsbereichen war es meist eine besondere Herausforderung, einvernehmliche Lösungen zu finden. Mit dem Service vieler gesammelter Angebote freier Träger wie städtischer Anbieter in den Ferienzeitungen „Hits für Kids“ konnten ergänzende und oft spontan auftretende Betreuungsengpässe überwunden werden. Weiter wurden Eltern, Lehrer und Multiplikatoren sowie Kinder über das große Beratungs- und Hilfeangebot informiert und bei Bedarf weiter vermittelt.

Kooperation und Vernetzung

Über das Beratungsangebot hinaus versteht sich das Kinderbüro innerhalb der Stadtverwaltung und extern zu überregionalen Institutionen und Trägern der kommunalen öffentlichen Jugendhilfe als erster Ansprechpartner und Kooperationspartner für kinderrelevante Themen und Fragestellungen. Deutlich wurde dies zum Beispiel im Bereich der Beratung von Schulen hinsichtlich bewegungsfördernder Maßnahmen und Methoden. In diesem Bereich wurden Projekte angestoßen, die im weiteren Verlauf nach einer fachlichen Begleitung selbstständig durchgeführt werden. Über die Mitwirkung in der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII – AG 2 „Kinder- und Jugendarbeit“ besteht regelmäßig Kontakt und Austausch mit den Trägern der kommunaler Kinder- und Jugendarbeit hinsichtlich des Angebotes in Münster.

Projekt Notinsel

Mit über 50 neu hinzugekommenen Partnern ist das Netz in Münster jetzt auf 268 Notinseln angewachsen.

Veröffentlichungen / Programme

Im Kinderbüro erhalten Interessierte neben den persönlichen Beratungen eine große Zahl von Informations- und Programmbroschüren, die über das Angebot in Münster Auskunft geben.



Vor Beginn der Oster-, Sommer- und Herbstferien bringt das Kinderbüro zwei Ferienzeitungen und ein Ferienprogramm heraus, die jeweils 24.000 Mal gedruckt werden und den Kindern und Eltern in Münster zur individuellen Ferienplanung dienen. Eigene Angebote sind dort ebenso vertreten, wie die von Museen,

Sportvereinen, Kirchengemeinden, Kinder- und Jugendeinrichtungen, sowie weiterer Organisationen. Hervorzuheben sind die Anzahl vieler integrativer Angebote, mädchen- und jungenspezifischer Programme sowie die meist kostengünstigen und kostenlosen Angebote.

Hits für Kids	2007	2008	2009	2010
Veranstaltungshinweise "Osterhits für Kids"	192	194	200	172
Anzahl der Veranstalter	38	41	41	37
Veranstaltungshinweise "Sommerhits für Kids"	442	418	398	412
Anzahl der Veranstalter	47	40	37	56

Perspektiven 2011

Mit der Umstellung, das jeweilige Haushaltsjahr dem Kalenderjahr anzupassen, müssen 2011 eine doppelte Anzahl von Ideenbörsen für Spielplätze durchgeführt werden, um rechtzeitig vor Haushaltsschluss die Projekte abschließen zu können. In Zusammenhang mit diesen Sanierungen müssen vorab die jeweiligen Jugendhilfebedarfe in den einzelnen Bezirken und Stadtzellen erhoben werden, um das Ranking von Sanierungsrangfolgen in den Stadtteilen im oben genannten Sinne zu beeinflussen.

Die weitere Qualifizierung der pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hinsichtlich Aufsichtspflicht, Haftung, Erster Hilfe und Kindeswohlgefährdung steht - auch aufgrund jüngster Ereignisse – 2011 im Fokus der Vorbereitung von Veranstaltungen.

Mit dem 40 jährigen Jubiläum „Zentrales Sommerferienprogramm für Kinder“ steht Atlantis 2011 für das Bestreben der Stadt Münster, kinder- und familienfreundliche Strukturen vorzuhalten und entsprechend den gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen und auszubauen.

Kontakt

Kinderbüro
Junkerstraße 1, 48153 Münster
Telefon: 0251 -492 51 29, Fax: 0251- 492 79 13
E-Mail: garskea@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de/kinderbuero

Impressum

Stadt Münster, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Februar 2011, 400